

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Erscheint täglich außer Sonn- und Festtags und wird nur an Buchhändler abgegeben. Jahrespreis für Mitglieder des Börsenvereins ein Exemplar 10 M., weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch je 15 M., für Nichtmitglieder 20 M., bei Zusendung unter Kreuzband (außer dem Porto) 5 M. mehr. Beilagen werden nicht angenommen. Weidseitiger Erfüllungsort ist Leipzig.



Anzeigen: die dreispaltige Petitzelle oder deren Raum 30 Pfg.; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 10 Pfg., ebenso Gehilfen für Stellengesuche. Die ganze Seite umfaßt 252 dreispaltige Petitzellen. Die Titel in den Bücherangeboten und Büchergesuchen werden aus Vorsatz gesetzt, aber nach Petit berechnet. Rabatt wird nicht gewährt.

Nr. 144.

Leipzig, Freitag den 25. Juni 1909.

76. Jahrgang.

Amtlicher Teil.

Bekanntmachung.

Die in der Hauptversammlung des Börsenvereins am 9. Mai d. J. angenommene

Verkaufsordnung für den Verkehr des Deutschen Buchhandels mit dem Publikum

wird als besondere Beilage zu dieser Nummer des Börsenblattes veröffentlicht. Sie tritt am 1. Juli d. J. in Kraft mit Ausnahme von § 11 Absatz 2, der noch einer Prüfung durch den gleichfalls von der letzten Hauptversammlung eingesetzten Ausschuß zur Vorbereitung einer Satzungsänderung unterzogen und danach durch die Hauptversammlung 1910 in Geltung gesetzt werden soll.

Exemplare der „Verkaufsordnung“ stehen in der Geschäftsstelle zur Verfügung.

Das Recht der Kreis- und Ortsvereine, für ihre Bezirke Verkaufsnormen, insbesondere über die Höhe des etwa dem Publikum zu gewährenden Nachlasses vom Ladenpreise festzusetzen, bleibt bestehen. Der Vorstand hofft jedoch, daß diese Sonderbestimmungen in Zukunft auf das Notwendigste beschränkt werden, und daß im übrigen die „Verkaufsordnung“ die einheitliche Norm für den Verkehr mit dem Publikum bilden wird. Er richtet daher an die Vorstände der Kreis- und Ortsvereine das Ersuchen, alsbald in Erwägungen darüber eintreten zu wollen, inwieweit zwingende Gründe vorliegen, daß von der Verkaufsordnung abweichende Verkaufsbestimmungen ihrer Vereine auch nach dem Inkrafttreten der ersteren noch fortbestehen sollen.

Leipzig, den 25. Juni 1909.

Der Vorstand des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Dr. Ernst Bollert. Karl Siegismund. Alfred Boerster.
Dr. Erich Ehlermann. Emil Behrend. Hermann Seippel.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgeteilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

† vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.
n vor dem Einbandspreis = der Einband wird nicht oder nur verkürzt rabattiert, oder der Rabattjah vom Verleger nicht mitgeteilt.
Bei den mit n.n. u. n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Besorgung berechtigt.

Preise in Mark und Pfennigen.

J. P. Bachem in Köln.

Giesberts, Arbeitersekr. Reichs- u. Landt.-Abg. J.: Friede im Gewerkschaftsstreit? Kritisches u. Antikritisches zum Streit über die Grundlagen der christl. Gewerkschaften. (64 S.) 8°. '09. — 75

Basler Missionsbuchhandlung in Basel.

Kammerer, Oberlehr. J.: Der Heiden Elend, der Liebe Dienst. 2. Aufl. (24 S. m. Abbildgn.) 8°. '09. — 10
— Ein Tag beim Missionsarzt. 2. Aufl. (64 S. m. Abbildgn.) 8°. '09. — 20
Kutter, W. A.: Heiden- u. Christenfrauen in China. Beobachtungen u. Erinnergn. e. Missionars. (56 S. m. Abbildgn.) 8°. '09. — 20

Missionsstudien, Basler. 8°.

34. Heft. Reinhold, Carl: Die sprachliche Ausbildung des Missionars. Nach e. Referat f. die erste Missionslehrerkonferenz am 6. u. 7. VII. 1908 in Berlin. (22 S.) '09. — 30

35. Heft. Dilger, Miss. W.: Probleme der Missionsarbeit im heutigen Indien. Vortrag. (36 S.) '09. — 50

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel. 76. Jahrgang.

983